

Checkliste für geflüchtete Personen aus der Ukraine

Mit diesen fünf Schritten werden Sie Mitglied der AOK Bayern.

1. Anmeldung bei der Ausländerbehörde



Als Geflüchtete aus der Ukraine wenden Sie sich zunächst an die regional zuständige Ausländerbehörde. Dort erhalten Sie und Ihre Familienmitglieder eine **Fiktionsbescheinigung**, mit der das Bestehen eines **vorläufigen Aufenthaltsrechts** in Deutschland nachgewiesen wird.

Mehr dazu unter www.freistaat.bayern/

2. Wahl der AOK Bayern als Krankenkasse



☐ Empfänger von Arbeitslosenhilfe über das Jobcenter

Sie haben Anspruch auf soziale Unterstützung, die Sie beim regionalen Jobcenter beantragen. Dort nennen Sie die AOK Bayern als gewählte Krankenkasse. Das Jobcenter meldet Sie automatisch als Mitglied an.

☐ Arbeitnehmer

Teilen Sie Ihrem Arbeitgeber den Wunsch mit, bei der AOK Bayern versichert sein zu wollen. Details finden Sie auf www.aok.de/migration/ auch auf Ukrainisch.

☐ Empfänger von Leistungen über das Sozialamt

Teilen Sie dem Sozialamt mit, dass Sie und Ihre Familienangehörigen von der AOK Bayern betreut werden möchten.



3. Familienversicherung für Ihre Angehörigen

Sie erhalten per Post ein Begrüßungsschreiben mit einem Fragebogen für die Familienversicherung. Versichern Sie Ihre direkten Angehörigen kostenfrei bei der AOK Bayern.

☐ Füllen Sie alle Zeilen auf dem Fragebogen in **lateinischen Buchstaben** aus.

☐ Senden Sie uns eine Kopie der **Aufenthaltsgenehmigung**, der Fiktionsbescheinigung oder der Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes sowie des **Reisepasses** für alle mitzuversichernden Angehörigen. Hinweis: Beziehen Sie Leistungen des Jobcenters oder stehen Sie in einem versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis, werden diese Unterlagen nicht benötigt.

☐ Sofern Sie und Ihre Familienmitglieder **unterschiedliche Nachnamen** besitzen, fügen Sie bitte eine Kopie der „**erweiterten Meldebescheinigung**“ des Einwohnermeldeamtes oder vergleichbare Dokumente zu den Familienverhältnissen in deutscher Sprache bei.

Wichtig: Bitte immer Angaben zum Ehepartner machen – selbst wenn sich dieser nicht in Deutschland mit aufhält.

☐ Leben **Ihr Ehegatte oder Kinder** weiterhin in der Ukraine oder sollen **Ihre Enkel** als Familienangehörige mitversichert werden? Legen Sie bitte eine eidesstattliche Ver-

sicherung über die aktuellen Familienverhältnisse in deutscher Sprache bei. Die **Vorlage** einschließlich Übersetzungshilfe finden Sie auf unserer Website www.aok.de/bayern/ua

- ☐ **Unterschreiben** Sie den Antrag und **senden Sie diesen zurück**.

4. Gesundheitskarte erhalten



Nachdem Sie Ihr Foto an die AOK Bayern versendet haben, **schicken wir Ihnen Ihre Gesundheitskarte zu**. Aufgrund der vielen Anmeldungen kann es derzeit zu Verzögerung bei der Ausstellung und dem Versand der Gesundheitskarte kommen. Seien Sie daher unbesorgt, wenn Ihre Karte zum Datum des Versicherungsbeginns noch nicht vorliegt.

TIPP: Sie benötigen **dringend eine ärztliche Behandlung** für sich oder Familienangehörige? Vereinbaren Sie bitte im Internet einen Termin in Ihrer nächsten AOK-Geschäftsstelle unter der Rubrik „Für Geflüchtete aus der Ukraine > Leistungen“ www.aok.de/bayern/terminservice

Für Rückfragen stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung.
Rufen Sie uns an: 089 22844050 (Beratung in deutscher Sprache)



Alle Informationen finden Sie in deutscher und ukrainischer Sprache auf unserer Website. Besuchen Sie www.aok.de/bayern/ua